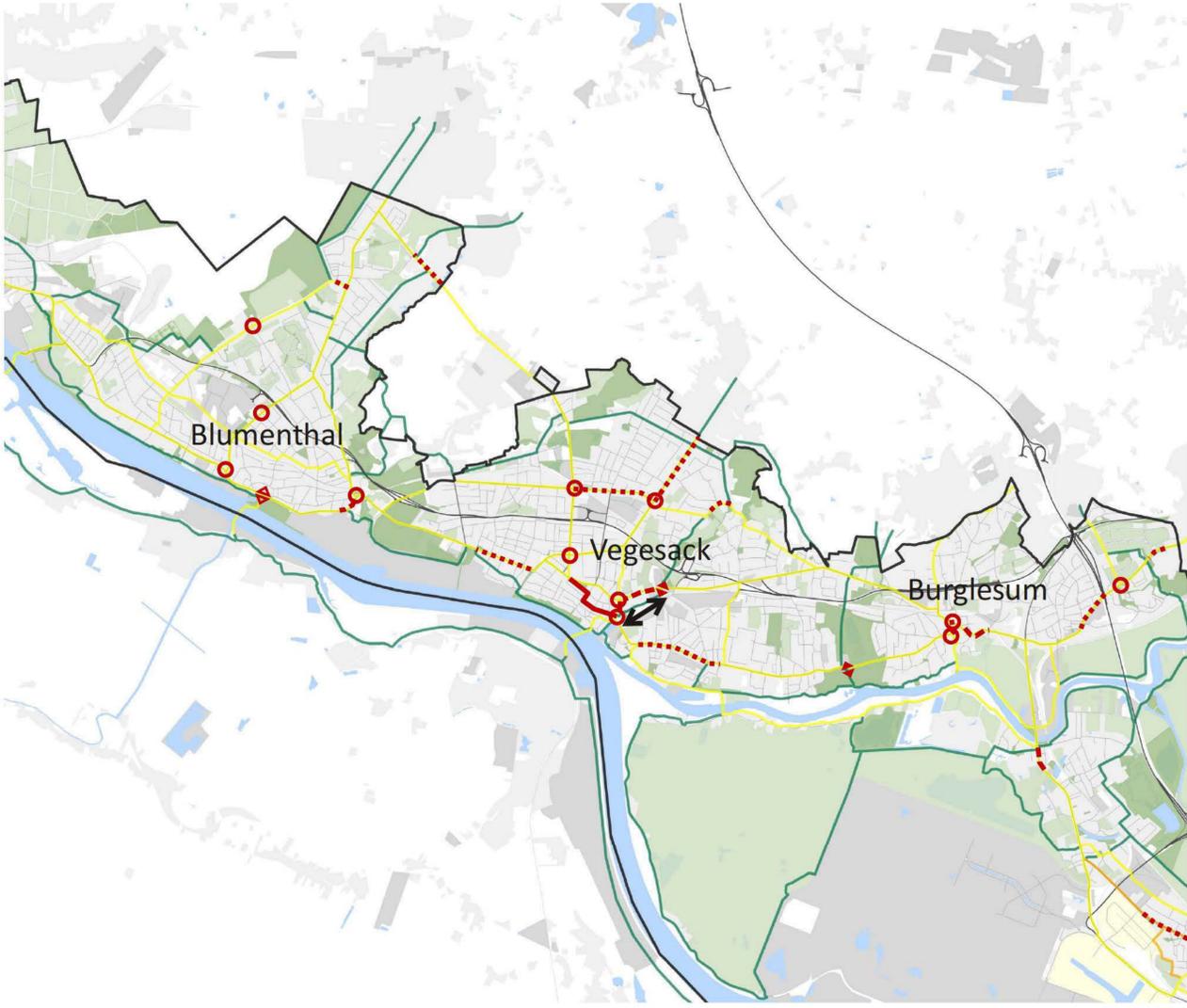


Analyse des Radverkehrs

Radverkehrsnetz und Radverkehrsmengen

Radverkehrsnetz Chancen und Mängel in Bremen-Nord



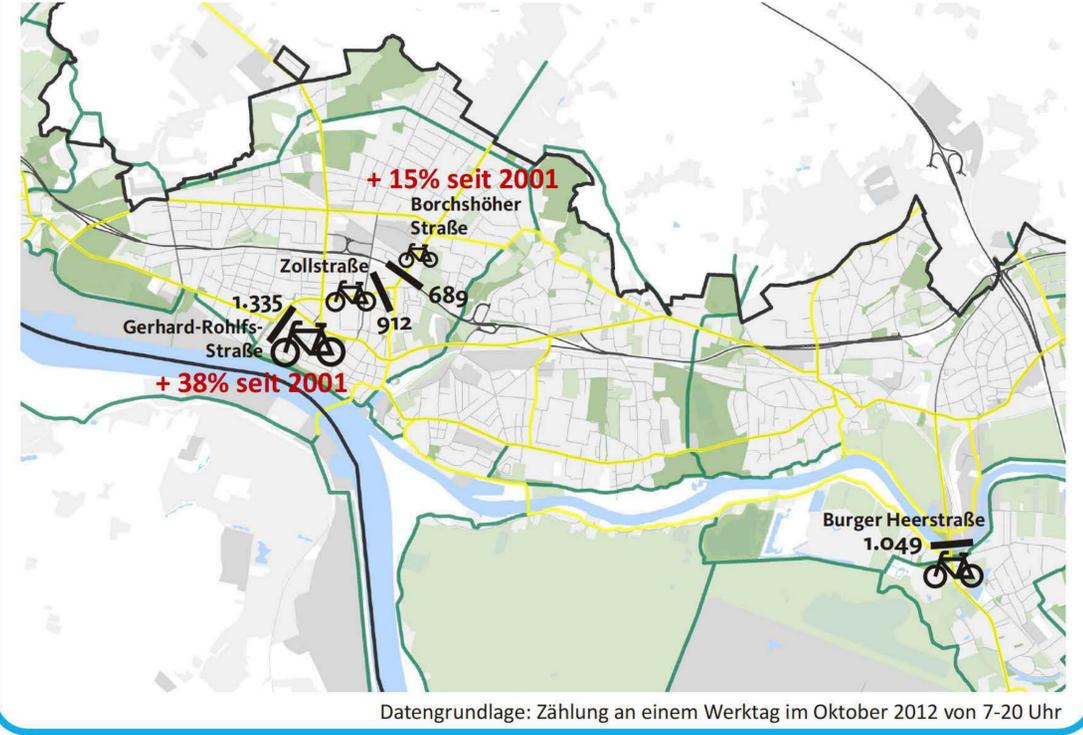
Bremer Radverkehrsnetz insgesamt
390 km Hauptrouten
44 km Ergänzungsrouten
270 km Freizeitrouen

- > z.T. Ergänzungsbedarf
- > Bedarf zur Ertüchtigung durchgängiger, schneller Routen

- Hauptroute
- Ergänzungsroute
- Freizeitroute
- ↔ Netzlücke
- Mangel am Knotenpunkt
- ◀▶ mangelhafte Querung
- ◀▶ Verbesserungsbedarf Querung
- - - Kapazitätsengpass
- ⋯ schlechte Streckenbefahrbarkeit
- Ergänzung Radverkehrsrouten

- + Radfahrer/innen prägen das Stadtbild von Bremen. Der Radverkehrsanteil ist mit 25% aller Wege (HB-Nord 21%) hoch, kann aber noch weiter gesteigert werden.
- + Bremen verfügt über ein nahezu flächendeckendes Radwegenetz. Auch ohne Benutzungspflicht werden die Radwege zu 99% genutzt.
- Radfahren auf der Fahrbahn hat sich noch nicht durchgesetzt. In HB-Nord sind z.B. am Knoten Zollstr. /Aumunder Feldstr. bereits gute Ansätze zur Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn zu finden.
- Die Lindenstraße als wichtige Verbindung zwischen Vegesack und Blumenthal verfügt über keine nutzbare Radinfrastruktur.
- Eine Route zur Querung des Zentrums zwischen Fährgrund und Bhf Vegesack fehlt. Die Anbindung des Bhf Vegesack an die Vegesacker Straße ist nicht fahrradfreundlich.
- + Die Route südlich der Lesum ist eine attraktive Strecke mit Potential zur Verbindung von Vegesack zur Stadt.

Radverkehrsmengen in Bremen-Nord



Verbindung zwischen Blumenthal und Vegesack: in der Lindenstraße ist der Radweg begrünt aber nicht befahrbar.



Engpässe nicht nur am Radweg Zur Vegesacker Fähre schränken Fahrkomfort ein und beeinträchtigen Fußgänger/innen.



Ortsteilzentrum Burg-Lesum: in der Lesmonastraße fehlt eine sichere Radverkehrsführung.